

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 42 (1985)

Heft: 11

Rubrik: Literatur und Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

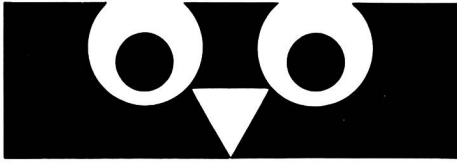
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir haben für Sie gelesen...

Karl Ringli

Hess, Herbert.

Siegen lernen im Tennis. Tennispsychologie praktisch. Bad Homburg, Limpert, 1985. – 208 Seiten, Abbildungen, illustriert. – DM 39.80.

Es gibt wohl keinen Tennissportler, der nicht von der immensen Wichtigkeit der psychologischen Komponente überzeugt wäre. Zu den ebenso häufigen wie frustrierenden Erlebnissen auf dem Tennisplatz gehört es ja, wenn man trotz zweifelsfreier sonstiger Überlegenheit doch verliert, weil die Psyche nicht mitspielt und die Nerven flattern.

Trotz der grossen Bedeutung der Psychologie im Tennis fehlt es leider bis heute an einer vollständigeren und leicht verständlichen Darstellung dieses Themas in der Tenisliteratur. Dieses Buch bietet ebenso vielfältige wie intensive Hilfen zur Verbesserung und Stabilisierung der eigenen Tennis-Psyche an.

Der Autor hat die wichtigen Erkenntnisse der gerade in den letzten Jahrzehnten sehr aktiven allgemeinen Sportpsychologie zu nutzen gesucht. Daneben möchte er aber auch all das in dieses Buch mit einbringen, was er als langjähriger Spieler, Trainer und «Clubleber» selbst beobachtet und erlebt hat.

Jagow, Udo.

Sportphysiotherapie in der Praxis. Lübeck, Haase, 1985. – 80 Seiten, Abbildungen, – DM 20.—.

Dieses Buch richtet sich nicht nur an den hauptberuflich mit Sportlern beschäftigten Masseur, sondern an jeden in der Physikalischen Therapie Tätigen. Es schliesst hiermit eine Lücke in der entsprechenden Fachliteratur.

Kurz und präzise werden die Theorie sowie die praktische Tätigkeit der Sportphysiotherapeuten dargestellt und praktische Tips für die Behandlung von Sportverletzungen gegeben. Das Gebiet der Kryotherapie wird ebenso klar dargestellt wie der Umgang mit dem japanischen Massagestäbchen.

Wichtige anatomische Kenntnisse werden genauso vermittelt wie neue Forschungsergebnisse über den Muskelkater.

Eine übersichtliche Gliederung macht das schnelle Auffinden des gewünschten Abschnittes möglich.

Dieses Buch gehört in die Hand eines jeden Behandlers, auch wenn er nur gelegentlich Sportler behandeln oder betreuen sollte.

Die zweite Auflage wurde völlig überarbeitet und in einigen wesentlichen Abschnitten ergänzt, so zum Beispiel bei den Ausführungen über die Ernährung des Sportlers und über die japanische Stäbchenmassage. Grundsätzliche Ausführungen über das Thema «Lymphdrainage und Sport» wurden neu in das Buch hineingenommen.

Jugendturnen. Lehrplan Deutscher Turner-Bund, 5. Breitensport. München-Wien-Zürich, BLV Verlagsgesellschaft, 1985. – 127 Seiten, Abbildungen, illustriert. – DM 26.—.

Das Jugendturnen – ein bedeutender Teilbereich des Lehrangebots der Turnvereine und Turnabteilungen im DTB – bietet vielfältige Möglichkeiten, die Entwicklung eines Jugendlichen positiv zu beeinflussen. Mit Hilfe eines ausgewogenen, turnerisch-spielerischen Übungsangebots wird nicht nur das sportliche Bewegungsvermögen, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung optimal gefördert. Der jetzt vorliegende, im BLV Verlag erschienene Band 5 des Lehrplans Deutscher Turner-Bund «Jugendturnen» bietet die vielseitig gewünschten Lehrhilfen für das Jugendturnen mit konkreten aufeinander abgestimmten Beispielen aus Theorie und Praxis. Im Rahmen des Breitensports befasst sich der Band mit allen Aspekten des Jugendturnens in den Turnvereinen sowie den Turnabteilungen des DTB und gibt praxiserrechte Anleitungen mit zahlreichen Übungsbeispielen. Insbesondere die Inhalte der Übungsleiteraus- bildung sind eingehend behandelt.

Dieser dem Breitensport gewidmete Lehrplan Deutscher Turner-Bund Band 5 «Jugendturnen» wendet sich an alle Übungs-

leiter, Fachübungsleiter, Trainer, Jugendleiter, Organisationsleiter sowie an die ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeiter, die für den praktischen Gebrauch verständlich aufbereitete, praxisbezogene Fachliteratur benötigen.

Wenger, Ulrich; Vogel, Anselm.

Die neue Technik beim Skilanglauf. Siitonen, Finnstep, Skating. Oberhaching, Sportinform, 1985. – 128 Seiten, Abbildungen. – DM 9.80.

Eine neue Technik macht beim Skilanglauf Furore. Sie hat viele Namen: Siitonen, Finnstep, Skating – um nur einige zu nennen. Ein Auszug aus dem Inhalt: Vor- und Nachteile beim Einsatz – das Erlernen der Technik – biomechanische Untersuchungen – zielgerichtetes Training im Sommer und Winter – was ist bei der Ausrüstung zu beachten – Regeln bei Training und Wettkampf. Ein unentbehrlicher Ratgeber für alle Langläufer, die diese Technik optimal lernen wollen.

Die Autoren, Ulrich Wenger, Olympiateilnehmer in Sapporo und ehemaliger Trainer der Schweizer und spanischen Nationalmannschaft.

Prof. Dr. Anselm Vogel, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Skiforschung an der Fachhochschule München.

Sport und Literatur

Vom 29.11. bis 1.12.1985 findet in Feldafing bei München ein interdisziplinäres DVS – Symposium zum Thema «*Sport und Literatur*» statt.

Thematische Schwerpunkte werden Untersuchungen zur Literarisierung von Sport im 20. Jahrhundert (Belletristik) vorwiegend aus kulturwissenschaftlicher, sportwissenschaftlicher und sozialhistorischer Sicht sein.

Ziel des Symposiums ist es, den Forschungsstand in den verschiedenen Disziplinen darzustellen und zu interdisziplinärer und internationaler Kooperation anzuregen.

Interessierten Teilnehmern wird Gelegenheit gegeben, eigene Untersuchungen und Projekte vorzustellen.

Weitere Informationen:

Nanda Fischer, Lehrstuhl für Sportpädagogik der Technischen Universität München, Connollystrasse 32, 8000 München 40. ■